

Neophytenstrategie Meilen 2022 – 2026

Zwischenbericht 2023



Abbildung 1 Runzelblättriger Schneeball

A) Ausgangslage

Invasive Neophyten sind Pflanzenarten, die in die Schweiz eingeschleppt wurden und sich hier aufgrund fehlender natürlicher Feinde oder günstiger Umweltbedingungen stark ausbreiten. Dies führt dazu, dass sie charakteristische Arten des betreffenden Lebensraums verdrängen.

Seit 2015 wird im Gemeindegebiet von Meilen punktuell gegen invasive Neophyten vorgegangen. Im Rahmen der kantonalen Neophytenstrategie wurde im Jahr 2021 die Grundlage für einen koordinierten und effektiven Umgang mit der Neophyten Problematik geschaffen. Die Strategie für die Jahre 2021–2026 wurde erarbeitet, wobei das erste Jahr der Erarbeitung der Grundlagen gewidmet war. Daraus resultierten ein Massnahmenplan, eine Prioritätenliste und Datenblätter. In den folgenden Jahren liegt der Schwerpunkt auf der Bekämpfung, Prävention und Kommunikation.

Für das Jahr 2023 wurde ein Budget von Fr. 30'000.- für die Neophytenstrategie genehmigt. Die Umsetzung erfolgt durch den Werkhof der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Verein Konkret und der Neophytenrangerin der Gemeinde Meilen. Der vorliegende Bericht bietet einen Überblick über die im Jahr 2023 umgesetzten Massnahmen und zeigt den Erfolg bei der Umsetzung auf.

B) Kosten im Jahr 2023

Tabelle 1: Kostenübersicht im Jahr 2023.

POSITION	KOSTEN
1. NEOPHYTENSTRATEGIE <i>ORG., DIV. SITZUNGEN, FAKTENBLÄTTER ERARBEITEN</i>	5'000 Fr.
2. KOMMUNIKATION <i>EINSATZ MIT JUGENDARBEIT</i>	1'000 Fr.
3. BEKÄMPFUNG:	
GEMEINDE	intern
VEREIN KONKRET	23'200 Fr.
NEOPHYTENRANGERIN	intern
4. ERFOLGSKONTROLLE <i>JAHRESBERICHT, AKTUALISIERUNG GIS</i>	800 Fr.
TOTAL	30'000 Fr.

C) Überprüfung Zielerreichung der Massnahmen 2023

Für die Umsetzung der Neophytenstrategie liegt ein Massnahmenplan vor. Die Tabelle 2 zeigt, ob die Jahresziele der verschiedenen Massnahmen im Jahr 2023 umgesetzt wurden. Details zur genauen Umsetzung ist aus dem Massnahmenplan 2023 im Anhang zu entnehmen.

Tabelle 2: Zielerreichung der Massnahmen 2023.

Massnahme	Stand Umsetzung 2023	Zielerreichung
1. Neophytenstrategie		
Begleitgruppe	Startsitzung März 2023	Gut
2. Kommunikation		
Lancierung Neophyten-plakate	2023 erfolgt	Gut
Öffentliche Aktionen	Eintauschaktion 2023	Nicht stattgefunden
	Einsatz mit der Jugendarbeit	Gut
Information der Bevölkerung	Flyer/ Brief verteilt	Gut
3. Bekämpfung		
Information der betroffenen Eigentümer/Bewirtschafter	Informations-Brief, Faktenblatt auf der Webseite aufschalten und Flyer verteilen durch Neophytenrangerin und Verein Konkret.	Gut
Umsetzung der Bekämpfungsmassnahmen	95% der Standorte der Bekämpfungsetappe A wurden aufgesucht und wenn möglich bekämpft. Zudem konnten 20 Standorte der Etappen B bereits bekämpft werden.	Gut
4. Erfolgskontrolle		
Jährliche Berichterstattung zuhanden Gemeindeverwaltung Meilen	Der Bericht wurde erstellt und der Gemeindeverwaltung übermittelt.	Gut
Erfolgskontrolle	Auswertung der Datenblätter und Erfassung der Neufunde im GIS alle 3-5 Jahre	Gut

D) Anzahl bekämpfte Standorte

Im Jahr 2023 wurden vom Verein Konkret insgesamt 205 Standorte aufgesucht. Davon konnten an 195 Standorten effektive Bekämpfungsmassnahmen durchgeführt werden (jäten, mähen, ausgraben). 10 Standorte waren aus unterschiedlichen Gründen nicht auffindbar oder nicht zugänglich. Standorte können beispielsweise zum Zeitpunkt des Besuchs bereits gemäht sein oder befinden sich in einem Privatgelände. Standorten, die während drei aufeinanderfolgenden Jahren keine Neophyten mehr gefunden werden, gelten als eliminiert. Insgesamt wurden 3 neue Berufkraut Standorte und ein Kirschlorbeer Standort erfasst.

Tabelle 3: Bilanz der aufgesuchten Standorte durch den Verein Konkret im Jahr 2023

	Total aufgesuchte Standorte	bekämpfte Standorte	nicht gefundene / nicht zugängliche Standorte	eliminierte Standorte	Neufunde
2023	205	195	10	0	4

Um die Bekämpfung der insgesamt 733 kartierten Standorte (Kartierung 2021) effizient und zielgerichtet zu organisieren, werden die zur Verfügung stehenden Ressourcen dort eingesetzt, wo sie die grösste Wirkung erzielen. Aus diesem Grund definiert die Neophytenstrategie prioritäre Arten (gemäss Freisetzungsverordnung und Schwarzer Liste) und Standorte (z.B. kommunale Schutzobjekte, Gewässerläufe). Die so festgelegten Bestände werden in der ersten Bekämpfungsetappe angegangen. Wenn die Bekämpfungsequipen mehr Kapazität haben, kann mit der nächsten Etappe begonnen werden.

Die Bekämpfung der Etappe A wird gemäss der Prioritätenliste bekämpft.

Tabelle 4: Bekämpfung der Etappe A nach der Prioritätenliste.

Priorität	Massnahmen
Bekämpfungspflichtige Arten (<i>Riesenbärenklau, Schmalblättriges Greiskraut</i>)	Riesenbärenklau befindet sich im kantonalen Schutzgebiet und wird durch Roland Kerst bekämpft. Das Schmalblättrige Greiskraut wurde entlang von Strassen und im Siedlungsraum durch den Verein Konkret bekämpft. Die 13 Standorte auf den Flachdächern wurden nicht bekämpft.
Freihalte- und Potenzialgebiet	Es wurden alle 39 Standorte aufgesucht und bekämpft.
Fokusarten (<i>Japanischer Staudenknöterich, Einjähriges Berufkraut, Essigbaum, Henrys Geissblatt, Götterbaum</i>)	Fokusarten werden flächendeckend bekämpft inkl. Siedlungsraum. Der Fokus liegt vor allem auf das Einjährige Berufkraut, dem Japanischen Staudenknöterich und dem Henrys Geissblatt. Essigbaum und Götterbaum wurden wenig bis gar nicht bekämpft.
Puffer von kantonalen Schutzgebieten (20m)	Im Puffer wurden alle Arten ausser der Armenischen Brombeere bekämpft.

Fliessgewässer	Es wurden alle Standorte ausserhalb Siedlung bekämpft. Holzige-Neophyten werden im Winter, Krautige-Neophyten im Sommer bekämpft.
----------------	---

E) Fazit und Ausblick aus dem Umsetzungsjahr 2023

Bekämpfung:

Im Bereich der Bekämpfungspflichten Arten (siehe Tabelle 4) wurde das Schmalblättrige Greiskraut auf den Flachdächern nicht kontrolliert. Dies resultierte aus einem Missverständnis zwischen der Gemeinde Meilen und dem Verein Konkret, wodurch die Koordination nicht erfolgte. Die Planung für die Bekämpfung im Jahr 2024 wurde bereits mit der verantwortlichen Liegenschaft aufgeleitet und wird von einem externen Unternehmen durchgeführt.

Die Überwachung und Entfernung von Neophyten in den Freihalte- und Potenzialgebieten wird zukünftig von der Neophytenrangerin der Gemeinde Meilen durchgeführt. Dadurch wird mehr Kapazität für den Verein Konkret frei, um weitere Standorte im Etappierungsgebiet zu bekämpfen.

Die Fokusarten, aufgrund ihrer invasiven Natur, sind weit verbreitet und erfordern einen erheblichen Bekämpfungsaufwand, je nach Art. Daher liegt der Schwerpunkt in den ersten Jahren vor allem auf der Bekämpfung krautiger Neophyten (Knöterich, Einjähriges Berufskraut, Henry's Geissblatt), weil diese oftmals bei der Bekämpfung weniger Aufwändig sind und weniger Koordination benötigt wird als wenn z.B ein Essigbaum am Strassenrand oder an einem steilen Hang gefällt werden muss. Standorte, die sich in privaten Gärten auffinden, werden schrittweise von der Gemeinde angeschrieben und angegangen.

In den Siedlungsbereichen entlang der Fliessgewässer wurde im Jahr 2023 wenig bis gar keine Bekämpfung von holzigen Neophyten durchgeführt, da diese oft aufwändiger zu entfernen sind, bedingt durch ihre Standorte (Privatgelände, am steilen Hang, Strassenrand, etc.). Hier werden schrittweise Massnahmen ergriffen.

Kommunikation und Sensibilisierung:

Im Rahmen der Jugendarbeit wurde ein Nachmittag lang die Aktion "Neophyten-Clean-up" durchgeführt. Die Kinder erhielten eine kurze Einführung zu invasiven Neophyten, bevor wir gemeinsam zum Schulhaus Allmend spazierten, wo wir mit der Gruppe das Berufskraut und das Henry's Geissblatt bekämpften.

Die Kinder waren sehr motiviert, und die Jugendarbeit kann sich vorstellen, diese Aktion jährlich zu wiederholen.



Abbildung 2: Die Jugendgruppe bei der Bekämpfung des einjährigen Berufkrauts.

Für die Saison 2024 wird wieder verstärkt auf Sensibilisierung und Kommunikation gesetzt. Die Sensibilisierung im Siedlungsraum wird bereits von der Neophytenrangerin der Gemeinde Meilen umgesetzt. Um noch mehr Menschen in der Bevölkerung zu erreichen, wird eine Hecken-Tauschaktion kombiniert mit einem Infostand am Frühlingsmarkt aufgestellt.

Ein Artikel zum Thema Neophyten wird erneut im MAZ veröffentlicht, und der NNP-Flyer wird gleichzeitig mitverschickt.